

Vorlage Federführende Dienststelle: Eurogress Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 88/0049/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.08.2017 Verfasser:												
Jahresabschluss Eurogress 2016													
Beratungsfolge:													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12.09.2017</td> <td>Betriebsausschuss Eurogress</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>18.10.2017</td> <td>Rat der Stadt Aachen</td> <td>Entscheidung</td> </tr> <tr> <td>22.11.2017</td> <td>Rat der Stadt Aachen</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.09.2017	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme	18.10.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	22.11.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit											
12.09.2017	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme											
18.10.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung											
22.11.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung											

Beschlussvorschlag:
Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen vorbehaltlich der Zustimmung der GPA NRW zum Jahresabschluss 2016 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2016 für EUROGRESS AACHEN gem. § 4 lit. c) EigVO NW und die Verrechnung des Jahresergebnisses 2016 über das Eigenkapital/ Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2016 (§ 4 lit. c) EigVO NW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2016 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und das Jahresergebnis 2016 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/ Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2016 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN haben je eine gedruckte Ausfertigung des Prüfungsberichtes zum 31.12.2016 mit der der Einladung zur Sitzung am 12.09.2017 erhalten.

Anlage/n:

Jahresbericht 2016 Eurogress Aachen

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016		2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.317.643,61		3.399.083,62	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>23.846,80</u>	4.341.490,41	<u>27.369,67</u>	3.426.453,29
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.850.170,17		1.671.430,43
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.277.315,86		1.199.018,52	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 117.686,66 (i.V. EUR 143.489,76)	<u>352.404,82</u>	1.629.720,68	<u>368.675,82</u>	1.567.694,34
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.528.631,54		1.513.716,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.377.803,57		1.249.512,65
7. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,17		1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.735,19		3.382,01
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 437,81 (i.V. EUR 506,71)				
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 2.297,38 (i.V. EUR 0,00)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>776.533,09</u>		<u>968.764,98</u>
- davon an Gesellschafter EUR 776.068,41 (i.V. EUR 968.303,66)				
- davon an verbundene Unternehmen EUR 464,68 (i.V. EUR 461,32)				
10. Ergebnis nach Steuern		-1.117.719,28		-1.840.369,59
11. sonstige Steuern		<u>104.971,45</u>		<u>105.179,05</u>
12. Jahresfehlbetrag		-1.222.690,73		-1.945.548,64
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung		<u>1.222.690,73</u>		<u>1.945.548,64</u>
14. Bilanzverlust		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

ANHANG 31.12.2016

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss 2016 einschließlich Anhang und Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rücklagenspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Ein Lagebericht wurde ebenfalls aufgestellt.

Die Gewinn und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde insofern angepasst, als dass im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt werden.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG angepasst, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen gegeben ist.

Die Anpassungen der entsprechenden Vorjahreszahlen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	Jahresabschluss 2015 (Betrag nach BilRUG, in EUR)	Jahresabschluss 2015 (Betrag vor BilRUG, in EUR)
Materialaufwand:	1.671.430,43	1.644.476,18
sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.249.512,65	1.276.466,90

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 26.10.2016 wurde der Jahresabschluss 2015 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 13.12.2016 wurde der Jahresabschluss 2015 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen. Dieser abschließende Vermerk wurde am 23.12.2016 in den beiden Aachener Tageszeitungen veröffentlicht.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Entgeltlich erworbene Konzessionen, Rechte:	3-5 Jahre
Logo:	10 Jahre
EDV-Software:	3-10 Jahre

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung Bendplatz:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude Eurogress:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude Bend:	33 Jahre
WC-Anlage Bend:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	10-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borngasse:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borngasse, Tivoli:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2016:	EUR	4.953.938,80
Eigenkapital per 31.12.2016:	EUR	42.292.163,25
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2016:	EUR	49.008,14
Eigenkapital per 31.12.2016:	EUR	166.854,53
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da mit keinen Steuerzahlungen im Planungshorizont gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich am 31.12.2016 wie folgt zusammen:

- Urlaubsverpflichtungen 2016	13.383,08
- Mehrarbeitsstunden	30.486,32
- Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	20.355,81
- Jubiläumsaufwendungen	3.123,85
Personalverpflichtungen:	67.349,06
- Nebenkostenabrechnung Borngasse 2016	8.691,00
- Archivierungskosten	21.000,00
- Jahresabschlusskosten 2015 und 2016	980,00
- Prüfungskosten Jahresabschluss 2016	8.113,00
übrige Verpflichtungen:	38.784,00
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	106.133,06

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2015	
	01.01.2016	Zugang 2016 ./Abgang 2016	Umbuchungen 2016	31.12.2016	01.01.2016	Zugang 2016 ./ Abgang 2016	Umbuchungen 2016	31.12.2016		Restbuchwert 31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	212.457,34	32.553,20 -72.701,14	0,00	172.309,40	174.858,34	21.095,20 -72.700,64	0,00	123.252,90	49.056,50	37.599,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.709.273,58	103.904,44 0,00	0,00	46.813.178,02	19.559.595,87	994.337,44 0,00	0,00	20.553.933,31	26.259.244,71	27.149.677,71
2. technische Anlagen und Maschinen	4.055.466,28	77.357,57 0,00	0,00	4.132.823,85	1.858.489,28	186.970,57 0,00	0,00	2.045.459,85	2.087.364,00	2.196.977,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.499.494,40	74.580,33 -178.264,45	0,00	5.395.810,28	2.785.057,98	326.228,33 -177.608,34	0,00	2.933.677,97	2.462.132,31	2.714.436,42
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.944,00	0,00 0,00	0,00	38.944,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	38.944,00	38.944,00
III. Finanzanlagen										
56.303.178,26	255.842,34 -178.264,45	0,00	56.380.756,15	24.203.143,13	1.507.536,34 -177.608,34	0,00	25.533.071,13	30.847.685,02	32.100.035,13	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77	15.544.295,77
15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77	15.569.295,77
72.084.931,37	288.395,54 -250.965,59	0,00	72.122.361,32	24.378.001,47	1.528.631,54 -250.308,98	0,00	25.656.324,03	46.466.037,29	47.706.929,90	

2. Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW**Zugänge 2016, EUR:**

Immaterielle Vermögensgegenstände:	32.553,20
Lizenzen Software	32.553,20
Grundstücke und Gebäude:	103.904,44
Schlussrechnungen Sanierung	103.904,44
Betriebsvorrichtungen:	77.357,57
Medientechnik	77.357,57
Betriebsausstattung:	67.411,71
Computer	
Ausstattung Eurogress	52.473,11
Schlussrechnungen Sanierung	14.938,60
Borngasse	
GWG 2016:	7.168,62
<u>GESAMT:</u>	<u>288.395,54</u>

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	31.12.2016 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2016		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2015	18.263.726,99	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2015	-1.939.693,62	
Vortrag 01.01.2016	16.324.033,37	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	924.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	17.339.033,37
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2015	217.919,95	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2015	-5.855,02	
Vortrag 01.01.2016	212.064,93	212.064,93
Allgemeine Rücklagen		17.551.098,30
Verrechnung Verlust 2016		-1.222.690,73
(davon entfällt auf Borngasse: -9:439,26 EUR)		
Eigenkapital		<u>16.353.972,16</u>

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2016 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.015.000,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

b) Rücklage Borgasse

Das Rücklagekapital Borgasse wurde um den anteiligen Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 5.855,02 EUR vermindert.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen. Dieses Vorgehen beruht auf weggefallenen Vorschriften der EigVO NRW, deren Anwendung aufgrund des Stetigkeitsprinzips beibehalten wird.

5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2016 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab- /Aufzinsung BilMoG EUR	Stand 31.12.2016 EUR
· Urlaubsverpflichtungen	9.994,90	9.994,90	0,00	13.383,08	0,00	13.383,08
· Mehrarbeitsstunden	35.196,57	35.196,57	0,00	30.486,32	0,00	30.486,32
· Rückstellungen für LOB	23.243,75	23.243,75	0,00	20.355,81	0,00	20.355,81
· Jubiläumsaufwendungen	2.722,05	0,00	0,00	401,80	0,00	3.123,85
Personalverpflichtungen:	71.157,27	68.435,22	0,00	64.627,01	0,00	67.349,06
· ausstehende Rechnungen	16.240,00	16.240,00	0,00	0,00	0,00	0,00
· Nebenkostenabrechnung Borgasse	8.636,63	8.590,10	46,53	8.691,00	0,00	8.691,00
· Archivierungskosten	25.000,00	0,00	1.702,62	0,00	-2.297,38	21.000,00
· Jahresabschlusskosten	2.156,00	2.035,00	121,00	980,00	0,00	980,00
· Prüfungskosten Jahresabschluss	8.113,00	8.113,00	0,00	8.113,00	0,00	8.113,00
übrige Verpflichtungen:	60.145,63	34.978,10	1.870,15	17.784,00	-2.297,38	38.784,00
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	131.302,90	103.413,32	1.870,15	82.411,01	-2.297,38	106.133,06

6. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

31.12.2016
EUR

Forderungen gegen die Stadt Aachen	1.503.241,55
<u>davon:</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	408,36
sonstige Vermögensgegenstände:	1.502.833,19

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	32.150.674,09
<u>davon:</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	3.163,50
sonstige Verbindlichkeiten:	32.147.510,59
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.918,49
<u>davon:</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	21.968,57
sonstige Vermögensgegenstände:	949,92
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.867,57
<u>davon:</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	66.867,57

7. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

EUR	2016			2015		
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr länger als	Restlaufzeit über 5 Jahre	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr länger als	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	70.564,75	70.564,75	0,00	42.183,88	42.183,88	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	365.516,32	365.516,32	0,00	256.276,31	256.276,31	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.867,57	66.867,57	0,00	42.743,23	42.743,23	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	32.150.674,09	520.141,96	31.630.532,13	31.594.619,68	8.834.637,44	22.759.982,24
5. sonstige Verbindlichkeiten	23.247,79	23.247,79	0,00	21.713,17	21.713,17	0,00
- davon aus Steuern	15.513,32	15.513,32	0,00	13.926,36	13.926,36	0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	32.676.870,52	1.046.338,39	31.630.532,13	31.957.536,27	9.197.554,03	22.759.982,24
			29.491.503,70			16.613.553,11

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

	2016	2015
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	1.024.945,47	791.475,11
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	1.064.446,44	664.594,76
Eigenveranstaltungen	170.998,76	131.950,87
Veranstaltungen Bendplatz	523.391,53	500.120,24
Vermietung Umspannwerk Borngasse	224.859,79	227.352,58
Veranstaltungen Tivoli	779.748,84	705.206,10
Sonstige Erlöse	529.252,78	378.383,96
	<u>4.317.643,61</u>	<u>3.399.083,62</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2016	in %	2015	in %
Kulturelle Veranstaltungen	94	37	93	41
Gesellschaftliche Veranstaltungen	34	13	28	12
Tagungen/ Kongresse	102	40	97	43
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	8	3	6	3
Sonstige Veranstaltungen	19	7	1	1
Gesamt	<u>257</u>	<u>100</u>	<u>225</u>	<u>100</u>

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Es sind keine periodenfremden Erträge oder Erträge außerordentlicher Größe und Bedeutung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. In Höhe von 3.079,00 EUR (i. V.: 3.079,00 EUR) sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil enthalten.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar beträgt 7.500,00 EUR.

Die Beteiligungserträge wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 437,81 EUR (i. V.: 506,71 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 2.297,38 EUR (i. V.: 0,00 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Es sind keine periodenfremden Aufwendungen oder Aufwendungen außerordentlicher Größe und Bedeutung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in Höhe von 464,68 EUR (i. V.: 461,32 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 776.068,41 EUR (i. V.: 968.303,366 EUR) an den Gesellschafter gezahlt.

3. Ertragsteuerbelastung

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund des Jahresverlustes nicht an.

E. Sonstige Angaben**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31. Dezember 2016 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von etwa 38 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Zahl der Arbeitnehmer sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 63 EigVO NRW**Anzahl der Beschäftigten**

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Beamte	1	2
Kommunale Beschäftigte	28	26
	<u>29</u>	<u>28</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>2016</u> EUR	<u>2015</u> EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	53.795,86	58.860,58
kommunale Beschäftigte	1.224.440,27	1.152.383,64
Urlaubsansprüche	3.388,18	-5.653,71
Mehrarbeitsstunden	-4.710,25	-6.729,29
Jubiläumsaufwendungen	401,80	157,30
	<u>1.277.315,86</u>	<u>1.199.018,52</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	21.241,21	52.831,00
Versorgungskasse übrige	96.445,45	90.658,76
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	233.655,16	214.414,68
Beihilfen	1.063,00	10.771,38
	<u>352.404,82</u>	<u>368.675,82</u>

Für Altersversorgung fielen 117.686,66 EUR (i. V.: 143.489,76 EUR) an.

4. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- **Betriebsleiterin**
Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 126.396,77 EUR.
- **Betriebsausschuss**
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

5. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

6. Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

8. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

9. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.222.690,73 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebsatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital – Rücklagekapital zu verrechnen.

10. Organe

Die **Betriebsleiterin** ist Frau Kristina Wulf.

Die **Mitglieder des Betriebsausschusses** (§ 24 Abs. 1b) EigVO NRW) sind:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsherr	Dipl.-Ingenieur
stellv.	Aida Beslagic-Lohe	Ratsherrin	Dipl.-Ingenieurin
Vorsitzende	Alexander Gilson	Ratsherr	Bausachverständiger
	Boris Linden	Ratsherr	Prokurist
	Hermann Josef Pilgram (bis 14.09.16)	Ratsherr	Dipl.-Ing., Journalist
	Lisa Lang (ab 15.09.16)	Ratsherrin	Betriebswirtin
	Hildegard Pitz	Ratsherrin	Sekretärin
	Karl Schultheis	Ratsherr	MdL NRW
	Matthias Achilles	Sachkundiger Bürger	Student
	Wolfgang Boenke	Sachkundiger Bürger	Pensionär
	Daniel Casper	Sachkundiger Bürger	Student
	Ruth Crumbach-Trommler	Sachkundige Bürgerin	Dipl.-Volkswirtin
	Franz Plum	Sachkundiger Bürger	Pensionär
	Matthias Fischer	Sachkundiger Bürger	Lehrer

Aachen, den 31.03.2017

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

LAGEBERICHT 31.12.2016

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die etwa 220 bis 260 Veranstaltungen. Auf dem Bendplatz (40.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirrnes-Veranstaltung „Oecher Bend“ durchgeführt.

Seit dem 1. Juli 2013 zählt auch der hochmoderne Tagungs- und Eventbereich im legendären Aachener Fußballstadion „Tivoli“ zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 3.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in einzigartiger Kulisse, Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.200 Personen durchzuführen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), der EVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. und das German Convention Bureau e.V. (GCB), Frankfurt am Main, haben neue Kennzahlen im Meeting- & Eventbarometer 2016/17 veröffentlicht. Darin heißt es, dass sich Angebot und Nachfrage im deutschen Veranstaltungsgeschäft weiterhin auf einem hohen und stabilen Niveau gehalten haben. Für das Jahr 2016 ist ein Wachstum der Kongress-, Tagungs- und Seminarveranstaltungen um 5,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bei den großen Kongressen, Tagungen und Seminaren mit mehr als 1.000 Teilnehmern wurden Zuwächse von bis zu 2 Prozent festgestellt, während solche kleinere Veranstaltungen einen leichten Rückgang erlebt haben. Auch für die Zukunft wird weiterhin eine positive Entwicklung des Veranstaltungsgeschäfts prognostiziert.

2. Geschäftsverlauf

Diese allgemeine positive Entwicklung im Veranstaltungsgeschäft ist auch im Geschäftsjahr 2016 im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 257 Veranstaltungen und einem gegenüber dem Vorjahr um 723 TEUR besseren Ergebnis deutlich spürbar. Im Segment der großen Kongresse haben in diesem Geschäftsjahr u.a. 6 Veranstaltungen mit einem Umsatzvolumen von rund bzw. mehr als 100 TEUR stattgefunden, die im Wesentlichen zu diesem sprunghaften Anstieg des Ergebnisses geführt haben.

Die Veranstaltungen, die im EUROGRESS AACHEN stattfinden, tragen auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden. Als Ergebnis einer Studie aus 2010 bzgl. der Potenzialabschätzung des Kongressstandortes Aachen beträgt die von uns geschätzte Umwegrentabilität unter Berücksichtigung von geschätzten Teilnehmer- und Übernachtungszahlen von allen Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen in Aachen mehr als 60 Mio. EUR pro Jahr.

EUROGRESS AACHEN hat auch im Jahr 2016 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen ist die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) zu nennen. Auf dem Bendplatz haben wir im Jahr 2016 erstmals die Aachener Caravan & Camping Messe (ACC) erfolgreich als neues Format durchgeführt. Für Kooperationsveranstaltungen konnten wir die Künstler Hagen Rether, Hermann van Veen und Markus Maria Profitlich gewinnen.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2016 sind die Aachener Bausachverständigentage, die jährlich im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 1.200 Teilnehmern stattfinden und das jährliche Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik, das in dieser Art die zweitgrößte Veranstaltung der Welt und die größte in Europa mit 1.800 Teilnehmern ist. Zu den Großveranstaltungen mit einem Umsatzvolumen von rund bzw. mehr als 100 TEUR zählen das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium, die Jahrestagung für Akustik – DAGA, der International Laser Technology Congress – AKL, der Kongress d. Bundesverb. Deutscher Krankenhausapotheker e. V., der Ifotes Kongress und ProcessNet-JT. Daneben fanden wie üblich zahlreiche Konzerte und Unterhaltungsveranstaltungen statt.

Im Tivoli finden sowohl Kleinst- wie auch Großveranstaltungen statt. Auch unseren Stammgästen aus dem EUROGRESS AACHEN können wir im Tivoli alternative Tagungsräumlichkeiten bieten. Hier profitieren wir auch von der Nähe zur RWTH und zu den RWTH-nahen Unternehmen.

Das Jahresergebnis schließt in 2016 mit einem Verlust in Höhe von 1.223 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 723 TEUR verbessert.

3. Lage

a. Ertragslage (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2016 und 2015 stellt sich wie folgt dar:

	2016		2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.318	100,0	3.399	100,0	919	27,0
Gesamtleistung	4.318	100,0	3.399	100,0	919	27,0
Sonstige betriebliche Erträge	24	0,6	27	0,8	-3	-11,1
Materialaufwand	-1.850	-42,8	-1.671	-48,4	-179	10,7
Personalaufwand	-1.630	-37,7	-1.568	-46,1	-62	4,0
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.529	-35,4	-1.514	-44,5	-15	1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.378	-31,9	-1.249	-37,5	-129	10,3
Sonstige Steuern	-105	-2,4	-105	-3,1	0	0,0
Betriebsergebnis	-2.150	-49,8	-2.681	-78,9	531	-19,8
Beteiligungserträge	1.701	39,4	1.701	50,0	0	0,0
Zinserträge	3	0,1	3	0,1	0	0,0
Zinsaufwand	-777	-18,0	-969	-28,5	192	-19,8
Finanzergebnis	927	21,5	735	21,6	192	26,1
Jahresverlust	-1.223	-28,3	-1.946	-57,3	723	-37,2

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 919 TEUR gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 27,0 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2016 EUR	2015 EUR
Überlassung von Räumen	1.024.945,47	791.475,11
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	1.064.446,44	664.594,76
Eigenveranstaltungen	170.998,76	131.950,87
Veranstaltungen Bendplatz	523.391,53	500.120,24
Vermietung Umspannwerk Borngasse	224.859,79	227.352,58
Veranstaltungen Tivoli	779.748,84	705.206,10
Sonstige Erlöse	529.252,78	378.383,96
	<u>4.317.643,61</u>	<u>3.399.083,62</u>

Der Anstieg der Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik von 1.456 TEUR um 633 TEUR auf 2.089 TEUR ist zum einen auf die höhere Anzahl von Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2016 zurück zu führen. Zum anderen liegt aber insbesondere der Anteil von 6 Kongressen mit einem Umsatzvolumen von jeweils mehr als 100 TEUR in diesem Anstieg begründet.

Den Ausnutzungsgrad der Räume zeigt die Entwicklung der Veranstaltungen:

	2016	in %	2015	in %
Kulturelle Veranstaltungen	94	37	93	41
Gesellschaftliche Veranstaltungen	34	13	28	12
Tagungen/ Kongresse	102	40	97	43
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	8	3	6	3
Sonstige Veranstaltungen	19	7	1	1
Gesamt	257	100	225	100

Im Geschäftsjahr 2016 wurden, wie im Vorjahr, insgesamt 5 Eigenveranstaltungen durchgeführt, das Umsatzvolumen war allerdings mit den durchgeführten Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2016 um 39 TEUR höher.

Die Umsätze auf dem Bendplatz haben sich gegenüber dem Vorjahr um 23 TEUR verbessert. Dies ist darauf zurück zu führen, dass mehr Veranstaltungen auf dem Bendplatz stattgefunden haben und sich daraus gleichzeitig mehr Strombedarf ergeben hat und damit höhere Umsätze für Strom für Bendveranstaltungen erzielt werden konnten.

Aufgrund unserer erfolgreichen Vermarktungsaktivitäten hinsichtlich der Veranstaltungen im Tivoli konnte ein erfreulicher Anstieg der Umsätze von 705 TEUR um 75 TEUR auf 780 TEUR verzeichnet werden. Im Tivoli bieten wir unseren Kunden Gesamtpakete, die Räumlichkeiten, das Catering und die technische Ausstattung beinhalten, an.

Bei diesem insgesamt sehr gut ausgefallenen Geschäftsjahr sind auch die sonstigen Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 151 TEUR angestiegen. Hierin enthalten ist u.a. auch die Umsatzpacht unseres Caterers. Da bei einem Anstieg unserer Umsätze aus Veranstaltungen sich korrespondierend die Umsätze unseres Caterers verhalten, haben wir im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr eine um 134 TEUR höhere Umsatzpacht vereinnahmen können.

Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickeln sich mit 24 TEUR (2015: 27 TEUR) nicht nennenswert.

Die bezogenen Leistungen für Veranstaltungen betragen im Geschäftsjahr 2016 1.850 TEUR und liegen damit um 179 TEUR über den Kosten des Vorjahres in Höhe von 1.671 TEUR. Bei dem deutlichen Anstieg der Umsätze fällt der Anstieg der Kosten für zusätzlich zu mietende Ausstattung und weiteres Equipment deutlich unterproportional aus; die Umsatzsteigerung beträgt 27,0 % bei einem Anstieg der Kosten für bezogene Leistungen um 10,7 %.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 62 TEUR gestiegen. Dies ist bedingt durch die Tarifierhöhungen des Jahres 2016 und die Nachbesetzung von freien Stellen in 2015, die in 2016 erstmals voll durchschlagen.

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2016	2015
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	53.795,86	58.860,58
kommunale Beschäftigte	1.224.440,27	1.152.383,64
Urlaubsansprüche	3.388,18	-5.653,71
Mehrarbeitsstunden	-4.710,25	-6.729,29
Jubiläumsaufwendungen	401,80	157,30
	1.277.315,86	1.199.018,52

**Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und Unterstützung**

Versorgungskasse Beamte	21.241,21	52.831,00
Versorgungskasse übrige	96.445,45	90.658,76
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	233.655,16	214.414,68
Beihilfen	1.063,00	10.771,38
	<u>352.404,82</u>	<u>368.675,82</u>

Mit 1.529 TEUR fallen die Abschreibungen investitionsbedingt um 15 TEUR höher aus als im Vorjahr (1.514 TEUR). Die anteiligen Abschreibungen für das Umspannwerk Borngasse betragen 100 TEUR (2015: 99 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.378 TEUR angefallen.

Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2016 EUR	2015 EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	726.209,24	749.254,88
Instandhaltung Technik	183.877,88	137.514,45
Kosten Borngasse	14.603,99	11.620,10
Versicherungen	60.223,46	46.505,81
Werbe- und Reisekosten	91.465,75	97.288,41
Bürobedarf	46.311,04	36.019,11
Telefon, Porto	23.728,20	17.020,25
Rechts- und Beratungskosten	20.898,33	10.282,77
Sonstige Kosten	210.485,68	144.006,87
	<u>1.377.803,57</u>	<u>1.249.512,65</u>

Für Gebäudeunterhaltung und Raumkosten wurden im Geschäftsjahr 2016 aufgrund eines geringeren Instandhaltungsbedarfs 23 TEUR weniger ausgegeben als im Vorjahr. Der Fokus lag in diesem Jahr eher auf Instandhaltungen für technische Einrichtungen, die gegenüber dem Vorjahr um 46 TEUR höher ausgefallen sind.

Die Kosten für die Borngasse haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht. Hierin enthalten sind die Kosten für Versicherung und Grundbesitzabgaben sowie Instandhaltungs- und Reparaturkosten.

Die Versicherungsbeiträge sind aufgrund von Anpassungen in den Versicherungswerten und Beiträgen um 14 TEUR gestiegen.

Um 11 TEUR sind die Rechts- und Beratungskosten aufgrund eines Beratungsbedarfs wegen einer laufenden Betriebsprüfung des Finanzamts Aachen gestiegen.

Im Sommer des Geschäftsjahres 2016 musste ein Sicherheitsdienst für die nächtliche Bewachung der Außenhaut und des Außengeländes des Eurogress beauftragt werden, der mit einem Aufwand in Höhe von 39 TEUR im Wesentlichen zur Steigerung der sonstigen Kosten beiträgt.

Die sonstigen Steuern bewegen sich mit 105 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Finanzergebnis hat sich, bedingt durch die zu Beginn des Jahres 2016 erfolgte Zusammenfassung aller Gesellschafterdarlehen in ein Gesamtdarlehen nebst gleichzeitiger Anpassung der Zinskonditionen, gegenüber dem Vorjahr um 192 TEUR verbessert.

Die Entwicklung des Finanzergebnisses stellt sich im Detail wie folgt dar:

	2016	2015
	EUR	EUR
Beteiligungsergebnis	1.700.914,17	1.700.914,17
Zinsen und ähnliche Erträge	2.735,19	3.382,01
Zinsaufwendungen	-776.533,09	-968.764,98
	<u>927.116,27</u>	<u>735.531,20</u>

Die Zinsaufwendungen betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die Borngasse sind in 2016 Zinsen in Höhe von 96 TEUR (2015: 98 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.220 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten Zuschuss (in 2016: 1.015 TEUR, 2015: 1.082 TEUR) zu einem Teil ausgeglichen. Der Rest des Verlustes wird über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2016	2015
	EUR	EUR
Mieterträge:	224.859,79	227.352,58
Zinsen:	-95.594,86	-98.335,30
Abschreibungen:	-99.856,60	-99.009,00
Mietaufwendungen:	-21.909,60	-21.909,60
sonstiger Aufwand:	-2.140,84	0,00
Instandhaltung:	-6.052,60	-3.905,03
Versicherungen:	-3.610,55	-3.503,03
Grundbesitzabgaben:	-2.800,00	-4.212,04
Grundsteuer:	-2.334,00	-2.333,60
	<u>-9.439,26</u>	<u>-5.855,02</u>

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 4 kleine Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen. Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte die Zusammenlegung aller Gesellschafterdarlehen und Verbindlichkeiten aus Altdarlehen zu einem Gesamtdarlehen, unter Anpassung der Zinskonditionen und Laufzeiten. In der Kapitalflussrechnung wird diese Maßnahme im Cashflow aus der laufenden Tätigkeit und nicht unter Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, erfasst, weil es sich hier aufgrund einer Umbuchung nicht um einen zahlungswirksamen Effekt handelt.

Weitere Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2016	2015
	EUR	EUR
· Periodenergebnis	-1.223	-1.946
· Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.529	1.514
· Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-25	-105
· Zu-/Abnahme Sonderposten	-3	-3
· Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-1.725	593
· Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	1.219	690
· Zinsaufwendungen/ Zinserträge	774	966
· Sonstige Beteiligungserträge	-1.701	-1.701
· Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.155	8
· Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-288	-180
· Erhaltene Zinsen	3	3
· Erhaltene Dividenden	1.701	1.701
· Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.416	1.524
· Einzahlungen in das Eigenkapital	1.015	1.082
· Gezahlte Zinsen	-777	-969
· Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
· Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-500	-1.641
· Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-262	-1.528
· Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1	4
· Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8	4
· Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7	8

c. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	49	0,10	38	0,08	11	28,9
Sachanlagen	30.848	62,77	32.100	65,97	-1.252	-3,9
Finanzanlagen	15.569	31,68	15.569	32,00	0	0,0
	46.466	94,55	47.707	98,04	-1.241	-2,6

Umlaufvermögen

Vorräte	<u>9</u>	<u>0,02</u>	<u>1</u>	<u>0,00</u>	<u>8</u>	*
Forderungen:						
aus Lieferungen und Leistungen	228	0,46	425	0,87	-197	-46,4
gegen verbundene Unternehmen	23	0,05	54	0,11	-31	-57,4
gegen Stadt Aachen	1.503	3,06	0	0,00	1.503	*
Sonstige incl. RAP	<u>908</u>	<u>1,85</u>	<u>465</u>	<u>0,96</u>	<u>443</u>	95,3
	2.662	5,42	944	1,94	1.718	182,0
Liquide Mittel	<u>7</u>	<u>0,01</u>	<u>8</u>	<u>0,02</u>	<u>-1</u>	-12,5
	<u>2.678</u>	<u>5,45</u>	<u>953</u>	<u>1,96</u>	<u>1.725</u>	181,0
Gesamtvermögen	<u>49.144</u>	<u>100,00</u>	<u>48.660</u>	<u>100,00</u>	<u>484</u>	1,0

(* = Angabe der prozentualen Veränderung nicht sinnvoll)

Der Anstieg des Gesamtvermögens resultiert aus dem Saldo der abschreibungsbedingten Veränderungen des Sachanlagevermögens und dem Anstieg der sonstigen Forderungen, die Forderungen aus Steuererstattungen und Forderungen gegen den Gesellschafter enthalten.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,05	26	0,05	0	0,0
Rücklagen	16.328	33,22	16.536	33,98	-208	-1,3
Bilanzielles Eigenkapital	16.354	33,28	16.562	34,04	-208	-1,3
Ertragszuschüsse	<u>7</u>	<u>0,01</u>	<u>10</u>	<u>0,02</u>	<u>-3</u>	-30,0
Erweitertes Eigenkapital	<u>16.361</u>	<u>33,29</u>	<u>16.572</u>	<u>34,06</u>	<u>-211</u>	-1,3
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	106	0,22	131	0,27	-25	-19,1
Verbindlichkeiten:						
erhaltene Anzahlungen	70	0,14	42	0,09	28	66,7
aus Lieferungen und Leistungen	366	0,74	256	0,53	110	43,0
gegen verbundene Unternehmen	67	0,14	43	0,09	24	55,8
gegenüber der Stadt Aachen	32.151	65,42	31.594	64,93	557	1,8
Sonstige	<u>23</u>	<u>0,05</u>	<u>22</u>	<u>0,05</u>	<u>1</u>	4,5
	<u>32.677</u>	<u>66,49</u>	<u>31.957</u>	<u>65,67</u>	<u>720</u>	2,3
	<u>32.783</u>	<u>66,71</u>	<u>32.088</u>	<u>65,94</u>	<u>695</u>	2,2
Gesamtkapital	<u>49.144</u>	<u>100,00</u>	<u>48.660</u>	<u>100,00</u>	<u>484</u>	1,0

Mit 33,28 % (Vorjahr: 34,04 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf, die sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert hat.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen, und zwar in 2016 in Höhe von 924,5 TEUR. Dieser Zuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung).

Für Darlehen, die für Brandschutzmaßnahmen in früheren Jahren aufgenommen wurden, wurde ein weiterer Zuschuss in Höhe von 90,5 TEUR gezahlt.

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2016 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2016		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2015	18.263.726,99	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2015	-1.939.693,62	
Vortrag 01.01.2016	16.324.033,37	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	924.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	17.339.033,37
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2015	217.919,95	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2015	-5.855,02	
Vortrag 01.01.2016	212.064,93	212.064,93
Allgemeine Rücklagen		17.551.098,30
Verrechnung Verlust 2016 (davon entfällt auf Borngasse: -9.439,26 EUR)		-1.222.690,73
Eigenkapital		16.353.972,16

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise unmittelbar durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die im Wirtschaftsplan 2017 vorgesehenen Ansätze entwickeln sich nach aktuellem Stand plangemäß.

Die Vermarktung des dem EUROGRESS AACHEN übertragenen Bendplatzes hat sich mit einer sehr guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt. Hier haben wir unsere Vermarktungsaktivitäten erhöht und sind dabei, neue Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und neue Veranstaltungen für den Bendplatz Aachen zu gewinnen. Im Geschäftsjahr 2016 zeichnete sich dies durch die erstmalige Veranstaltung der Aachener Caravan & Camping Messe (ACC) aus.

Aufgrund städtebau- und städteentwicklungstechnischer Sicht bestehen seitens der Stadt Aachen aktuell Überlegungen, den Bendplatz zu verlegen. Hierzu werden verschiedene Szenarien geprüft. Einen konkreten Zeitplan gibt es bzgl. dieser Verlegung noch nicht.

Eine Verlängerung des vom EUROGRESS AACHEN seit dem 1. Juli 2013 zunächst für ein Jahr bestehenden Mietvertrags für die Räumlichkeiten im Stadion Tivoli ist bis zum 31.01.2020 erfolgt.

Aus der Finanzplanung des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2017 ergeben sich für den Zeitraum 2016 bis 2021 folgende Gesamtinvestitionen:

Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt:	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	1.200	200	200	200	200	200	200
Gesamt:	1.200	200	200	200	200	200	200

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Das Meeting- & EventBarometer 2015 des German Convention Bureau e.V. und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC e.V.) hatte für das Jahr 2016 grundsätzlich eine positive Prognose vorausgesagt. Für 2017 setzt sich dieser Trend weiterhin fort, es werden ebenfalls gute Entwicklungsmöglichkeiten gesehen.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kundenportfolios sind einzelne Branchenrisiken nicht erkennbar.

Grundsätzlich werden Risiken nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt. Zwar hatten wir zunächst als Risiko eingeschätzt, dass sich das vollständige Einstellen der Tätigkeiten der Westspiel im Casino und den anhängenden Räumlichkeiten negativ auf Großveranstaltungen auswirken könnte, weil möglicherweise dadurch nicht wie in der Vergangenheit gewohnt für Veranstaltungen auf deren Räumlichkeiten zurück gegriffen werden könnte. Dieses Szenario ist allerdings nicht eingetreten, so dass wir auch künftig nicht mit einem derart gelagerten Risiko rechnen. Auch weil wir in der Lage sind, geeignete Kompensationsmaßnahmen zu treffen.

Mit dem Abschluss des fünfjährigen Mietvertrags für die Räumlichkeiten im Tivoli besteht eine notwendige Planungssicherheit zum Ausbau der Vermarktungslage für diese Veranstaltungsräumlichkeiten. Langfristig realistisch denkbar ist eine gute Auslastungs- und Ertragsituation. Dies zeigt sich auch anhand der aktuellen Quartalsauswertung im ersten Quartal 2017.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin Verluste erwirtschaften wird.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist durch die städtische Trägerschaft gesichert.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmern bietet sich in der Stadt nur das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmern.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft nutzt keine gesonderten Finanzinstrumente im Sinne dieser Vorschrift.

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

VIII. Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NRW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gem. § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im März 2017

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 24. Juli 2017

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)